

INTERNATIONAL MOUNTAIN BICYCLING ASSOCIATION



*Schweiz
Suisse
Svizzera*

VISION *IMBA Schweiz*



WARUM gibt es die IMBA Schweiz?

Um einem **möglichst breiten Publikum** einen **einfachen Zugang zu qualitativ hochstehenden Mountainbike Erlebnissen** zu ermöglichen und als **Sprachrohr** der Mountainbiker_Innen zu agieren.

WIE arbeitet die IMBA Schweiz?

Auf der **Grundlage der Bedürfnisse der Mountainbiker_Innen**. Wir funktionieren als **Ansprechpartner** und arbeiten partnerschaftlich sowie integrativ mit verschiedenen Stakeholdern aus Tourismus, Gesellschaft, Industrie, Politik und Umwelt.

WAS macht die IMBA Schweiz?

Wir **vertreten auf nationaler Ebene die Interessen** des Mountainbike Freizeitsport und **stellen dessen Ansprechbarkeit sicher**. Wir fokussieren auf die Organisation der Mountainbike Vertreter lokal, regional und national. Zudem unterstützen wir die Förderung nachhaltiger Mountainbike Infrastrukturen und ganzheitlicher Angebote in der Schweiz.



STRUKTUR *IMBA Schweiz*

Vorstand

velosuisse | SAB | ProVelo | SwissCycling | Stiftung Freude herrscht | RDK
Vertretung Regionalverbände | STV | VöV | Seilbahnen Schweiz

Geschäftsstelle

Sitz in Bern



Partner

Sponsoren, Organisationen

Mitglieder

Kollektivmitglieder | Gönner (im Aufbau)

Advisory Board

Regionalverbände (im Aufbau)

STRATEGIE Grundsätze

„Konstruktive und konsensorientierte Lösungen anstreben.“
„Verantwortung wahrnehmen.“

Bottom Up Approach – Bedürfnisse aus der Basis

- IMBA soll Sprachrohr der Mountainbiker_Innen sein
- Netzwerk aufbauen
- Organisationsgrad der Mountainbike Stakeholder erhöhen
- Mountainbiker_Innen weiterbilden (Respekt, Verantwortung)
- Imagepflege betreiben
- Infoplattform bieten (für Basis)

TRAILS / **GEWENETE INFRASTRUKTUR**
• ZUGANG ZU TRAILS
• ENTRECHTUNG
• SKILL CENTER
• TRANSPORT

STÄRKUNG / VOLUNTEERING
EDUCATION / SCENE

SPRACHROHR LOBBYING / VERTEIDIGUNG INTERESSEN

• BEST PRACTICE / WISSEN SATTLEN
• LECK
• EASY ACCESS • NAHERHOLUNG

IMAGE PFLEGE KONTAKTE

INFO-PLATTFORM BEHÖRDEN

• NATURERLEBNIS / NACHHALTIGKEIT

INFORMATIONEN FÜR BIKER
- VERTEILUNG

PFLEGE **NETZWERK** NAT. + INTERAKT. 

AKTIVITÄTEN *IMBA Schweiz*

- *Vernetzung und Zusammenarbeit (z. B. Velogipfel etc)*
- *Zusammenarbeit auf internationalem Level (IMBA Europa und USA)*
- *Beratung lokaler und regionaler Organisationen*
- *Mitarbeit Projekte / Projektgruppen z.B. mit Schweiz Mobil*
- *Erarbeitung ‚Best Practise‘ für Naherholung und Tourismus*
- *Umfragen (aktuell Konflikte, Koexistenz)*
- *Swiss Mountainbike Project*
- *Kommunikations-Aktionen*
- *Aufbau Kommunikations-Kanäle IMBA Schweiz*
- *Aufbau Gönnerschaft IMBA Schweiz*



INFOS *MTB Schweiz*

- *Ca. 700'000 regelmässige Mountainbiker (Sportstudie Schweiz)*
- *Verkaufszahlen explodieren - 550'000 verkaufte Bikes 2020 (+40%)*
- *Anstieg E-MTB in den letzten Jahren – Tendenz 2021 mehr Bio-Bikes*
- *Sehr grosse Unterschiede in den Segmente / Bedürfnisse*
- *Von der Randsportart zur nationalen Freizeitbeschäftigung*
- *Grosse Relevanz im alpinen Sommertourismus*
- *Probleme stärker in den Naherholungsbieten – Nutzerdruck steigt*



WALD & Mountainbiken I

- Welche Bedeutung hat der Wald für meine Freizeitaktivität?
Eine sehr wichtige Rolle! Hauptort der Freizeitbeschäftigung!
- Was macht die besondere Qualität des Waldes aus?
Vielfalt, Kraftort, Bewegungsmöglichkeit, Alltagsflucht
- Gibt es Konflikte mit anderen Waldnutzenden?
Ja, im Verhältnis wenig – ist regional sehr unterschiedlich.



WALD & Mountainbiken II

- Welche Massnahmen sind möglich zum Lösen von Konflikten?
Information und Sensibilisierung aller Nutzer (Kodex)
Einbinden aller Beteiligten
Lenkung mit bedürfnisorientierter Infrastruktur
- Welchen Einfluss hat die Aktivität auf das Ökosystem Wald?
Objektiv aus Studien relativ wenig – Subjektiv manchmal mehr
Höhere Frequenzen = mehr Belastung
Problematik Dämmerungs- und Nachtnutzung



WALD & Mountainbiken III

- Welche beispielhaften Projekte gibt es bereits?
Bikepark Bülach, Austausch Luzern, Situation Graubünden, Trailcenter Thusis und viele mehr
- Was sind die Anliegen an die Bewirtschaftung des Waldes?
*Objektivität und Lösungsorientierung
Mehr Information an die Nutzer*
- Welchen Wald wollen wir in Zukunft?
Einen gesunden, vielfältigen Wald mit genug Rückzugsmöglichkeiten für die Waldbewohner und gut gelenkten Wegen für die Nutzer.





PRAXIS *Bezug*

NATIONAL	REGIONAL
Zusammenarbeit z.B. mit Schweiz Mobil, Schweizerischer Tourismusverband, Trailbaufirmen	Beratung z.B. IG Mountainbike Luzern, Organisationen St. Gallen, Bike Kollektiv VS, Zentralschweiz u.v.m.
Vernetzung z.B. Mountainbike Organisationen, Tourismusdestinationen	Interessensvertretung z.B. runder Tisch Kanton Bern, Sensibilisierungsthemen Region Thun
Mitarbeit Fachgruppen z.B. Velogipfel, Trail Rating Systeme, Umweltthemen, Schweizer Wanderwege	Vernetzung z.B. Kanton Zürich Kontakte vermitteln, Kantone untereinander vernetzen, Probleme an Behörden weiterleiten
Medien Partnerschaften, News Informationsvermittlung	Austausch z.B. Best Practise Austausch mit Organisation und Tourismusdestinationen



CHALLENGES *IMBA Schweiz*

Ansprüche & Erwartungen

Ressourcen – Fehlende Finanzen & Personelles

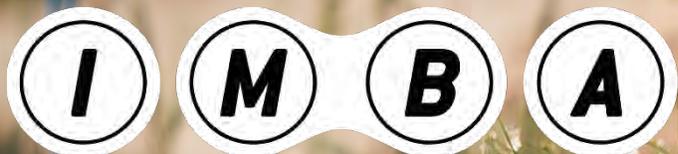
Organisationgrad im Mountainbike Freizeitsports

Fehlendes Verständnis in verschiedenen Nutzergruppen

Tempo der Entwicklung der Bedürfnisse im Mountainbiken

FRAGEN?

HERZLICHEN DANK



INTERNATIONAL MOUNTAIN BICYCLING ASSOCIATION



Schweiz
Suisse
Svizzera

